

41% Preisanstieg seit 2020: Warum Taxifahren in Hannover ein Luxusgut ist

Eine ökonomische Untersuchung auf Grundlage amtlicher Daten

Zentrale Ergebnisse

- Seit 2004 haben sich die Preise für eine Taxifahrt in Hannover mehr als verdoppelt und sind damit wesentlich stärker gestiegen als Verbraucherpreise und Einkommen.
 - Seit 2020 laufen die Entwicklung der Taxipreise und die des Preisniveaus und der Lohnentwicklung besonders deutlich auseinander: In diesem Zeitraum ist die Preissteigerung doppelt so groß wie die des Lohn- und des allgemeinen Preisniveaus.
 - Taxifahren ist in Hannover damit zum Luxusgut geworden.
-

Einleitung

Mobilität ist ein zentrales Gut. Sie sichert gesellschaftliche Teilhabe, ermöglicht wirtschaftliche Aktivität und trägt zur Lebensqualität bei. Der Mietwagen- und Taxiverkehr ist dabei ein wichtiger Bestandteil urbaner Mobilität, insbesondere für Menschen ohne eigenes Auto oder für Wege, die mit anderen Verkehrsmitteln nicht oder nur schwer erreichbar sind.

In Hannover haben sich die Taxipreise seit 2004 mehr als verdoppelt und machen Taxis so zu einem exklusiven, hochpreisigen Fortbewegungsmittel und für viele zu einem Luxusgut.¹ Die vorliegende Analyse untersucht auf Grundlage amtlicher Daten anhand einer standardisierten 10-Kilometer-Fahrt am Tag, wie sich die

¹ Die Preise für eine standardisierte Fahrt am Tag über 10km mit einem Hannoveraner Taxi hat sich von 15,20 Euro im Jahr 2004 auf 32,50 Euro im Jahr 2024 mehr als verdoppelt, wie die folgende Analyse demonstriert und durch die amtlichen Daten der Stadt Hannover belegt wird.

Hannoveraner Taxitarife in den letzten zwei Jahrzehnten im Vergleich zu Verbraucherpreisen und Einkommen entwickelt haben und was das für die Leistbarkeit und die volkswirtschaftliche Einordnung bedeutet.

Datengrundlage und Methodik

Die vorliegende Analyse der Entwicklung der Taxipreise in Hannover im volkswirtschaftlichen Vergleich nutzt als Referenz eine repräsentative Beispielfahrt über zehn Kilometer am Tag, um die Beförderungspreise zu vergleichen. Über die Jahre hat die Stadt Hannover die Berechnungsmethode des Taxitarifs mehrfach angepasst. So wurden die Fahrpreise Anfangs anhand von Wartezeiten und gestaffelten Kilometerpreisen berechnet. Zwischenzeitlich wurde zudem ein Zeittarif eingeführt, bei dem auch die Zeit, in der das Taxis sich mit normaler Geschwindigkeit bewegt, berechnet wurde. Zuletzt wurde die Berechnungsmethode 2025 angepasst. Seitdem ist es Taxis erlaubt, ihre Preise in einem Korridor +/- 10% anzupassen.

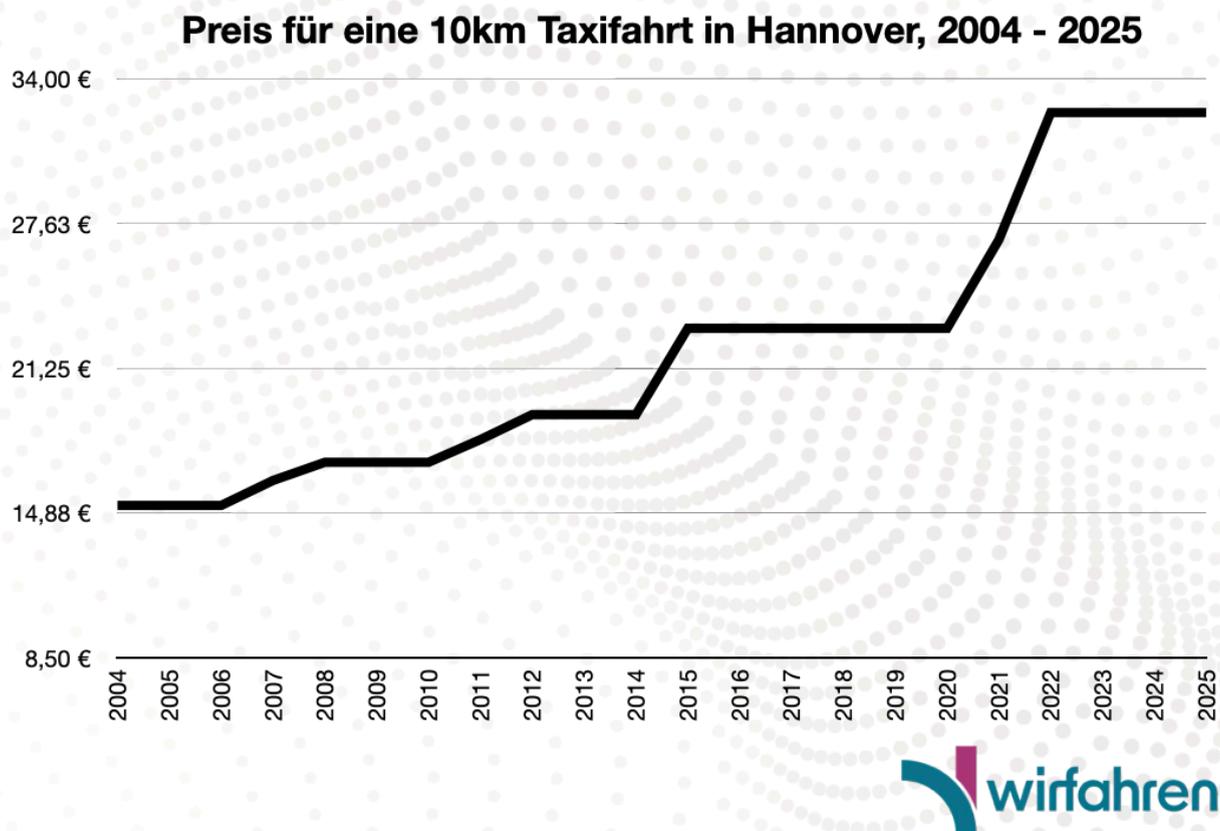
Um eine Vergleichbarkeit trotz der stark variierenden Berechnungsmethoden zu gewährleisten, orientiert sich diese Studie an der von der Stadt Hannover selbst veröffentlichten Preistabelle. So ist jeder neuen Tarifordnung eine Vergleichstabelle angehängt, die den Preis für verschiedene lange Fahrten ausweist.

Diese Preise sind noch einmal in einer Tabelle am Schluss dieser Analyse dargestellt, können aber auch jederzeit anhand der jeweiligen Taxiordnung nachvollzogen werden. In einem zweiten Schritt werden die Preise mit Schlüsselindikatoren der deutschen Volkswirtschaft verglichen: dem Verbraucherpreisindex (VPI) und dem durchschnittlichen Einkommen. Beide Werte werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und repräsentieren einerseits den allgemeinen Preisanstieg als Referenz für den Anstieg der Taxipreise in Hannover. Die Einkommensdaten werden andererseits herangezogen, um die Leistbarkeit einer Taxifahrt zu beurteilen.

Alle Werte - Taxitarife, VPI und Einkommen - werden auf das Referenzjahr 2020 indexiert. Das bedeutet, dass alle Werte für 2020 auf den Wert 100 normiert werden und die Werte für alle anderen Jahre relativ zum Referenzjahr 2020 gewichtet werden. Dies macht die unterschiedlichen Grundwerte für alle drei Zeitreihen vergleichbar.

Preisentwicklung im Zeitverlauf: Die Preisspirale dreht sich schneller

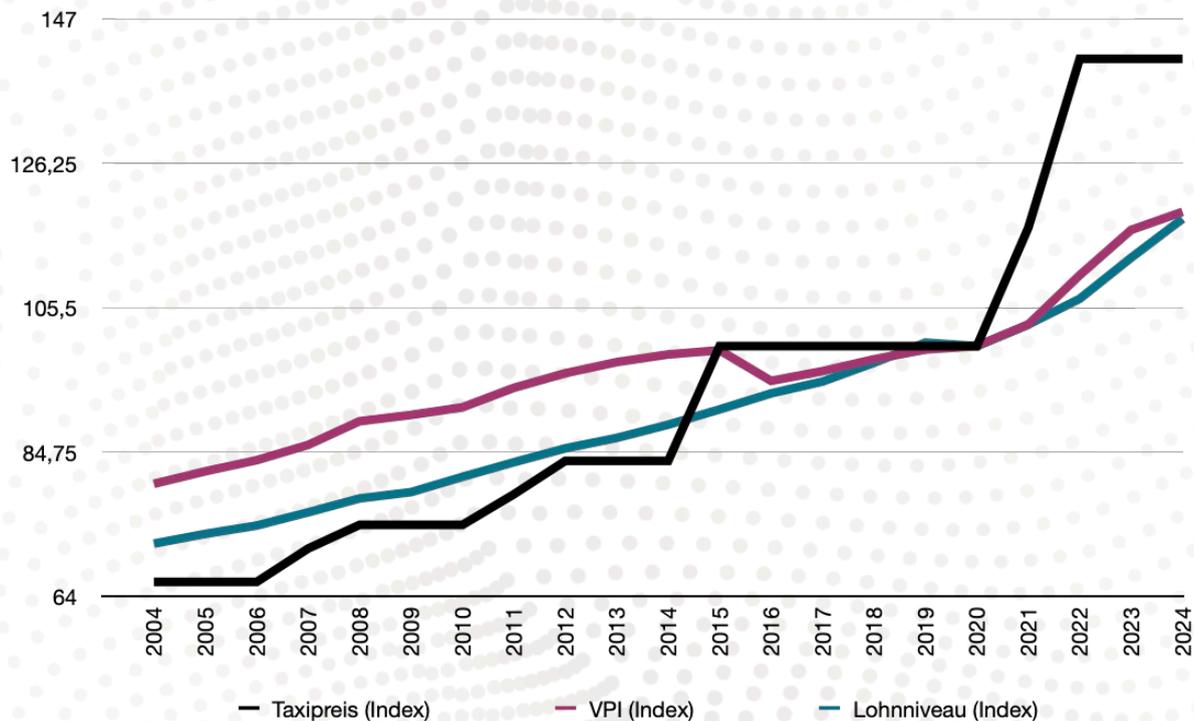
Die Preisentwicklung für Taxifahrten in Hannover offenbart zwei Dinge: Nicht nur gab es einen regelmäßigen Preisanstieg, auch die Erhöhungen der Taxitarife sind tendenziell dramatischer. Während es in der Vergangenheit regelmäßig kleinere Anpassungen gab, fallen die Erhöhungen seit 2020 deutlich gewichtiger aus.



Preisentwicklung im Vergleich

Das vorliegende Diagramm zeigt neben dem Anstieg der Taxipreise für eine 10-Kilometer-Standardfahrt die indexierte Entwicklung des Verbraucherpreisindizes sowie der Bruttomonatsverdienste in Deutschland als Indikator für das Einkommen. Dabei fällt auf, dass insbesondere seit 2020 der Taxitarif in Hannover deutlich schneller gestiegen ist als die Preise insgesamt. Auch die Einkommen sind gerade in den letzten Jahren deutlich langsamer gestiegen als die Kosten für eine Taxifahrt.

Entwicklung von Taxipreisen, VPI und Lohnniveau 2004 - 2024



Alle Werte auf das Basisjahr 2020 indiziert

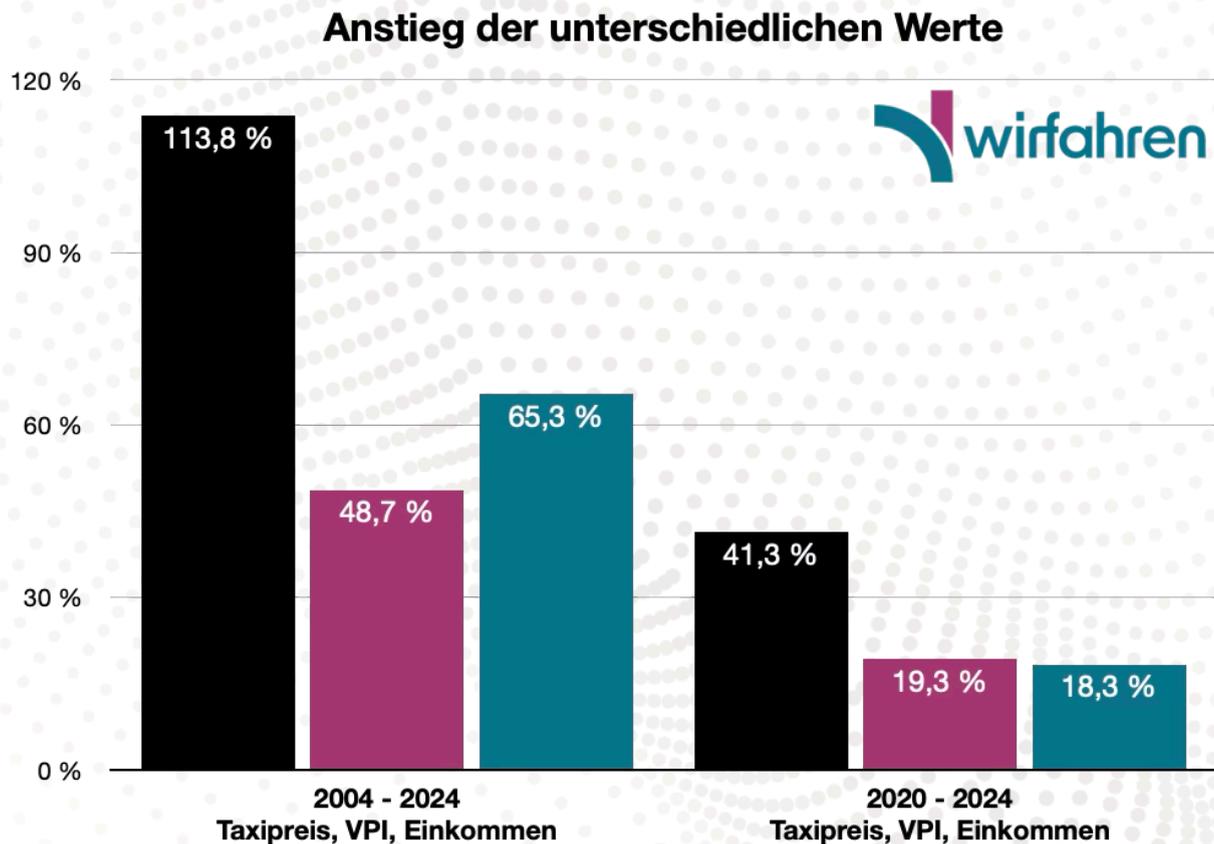


Zwar dürfte ein gewisser Anstieg des Taxitarifs durch höhere spezifische Kosten für die Taxibranche zu rechtfertigen sein.² Doch die enorme Höhe der Anstiege in Hannover lassen sich durch den allgemeinen Preisanstieg kaum rechtfertigen: So haben sich in den letzten 20 Jahren die Taxipreise mehr als verdoppelt, während das allgemeine Preisniveau im gleichen Zeitraum um weniger als 50 Prozent und die Löhne um etwa 65 Prozent gestiegen sind.

Diese Dynamik hat sich in den letzten Jahren nicht entschärft: Während die Verbraucherpreise 2024 im Vergleich zu 2020 um 19,3 Prozent höher lagen, ist der Preis für eine Hannoveraner 10-Kilometer-Taxifahrt gar um 41,3 Prozent gestiegen – ein sehr deutlicher Unterschied. Dieser lässt sich auch nicht durch gestiegene Kraftstoffpreise erklären: So stiegen diese zwar infolge des Angriffs Russlands auf

²Anzumerken ist, dass der Mindestlohn im beobachteten Zeitraum unzweifelhaft gestiegen ist. Jedoch ist dies aus zwei Gründen keine ausreichende Erklärung: Erstens fällt der Preisanstieg des Taxis höher aus als die Steigerung des Mindestlohns. Zweitens waren auch andere Branchen von diesem Anstieg betroffen, was sich mittelbar in den Verbraucherpreisen widerspiegelt. Diesen gegenüber ist der Taxipreis hingegen signifikant gestiegen.

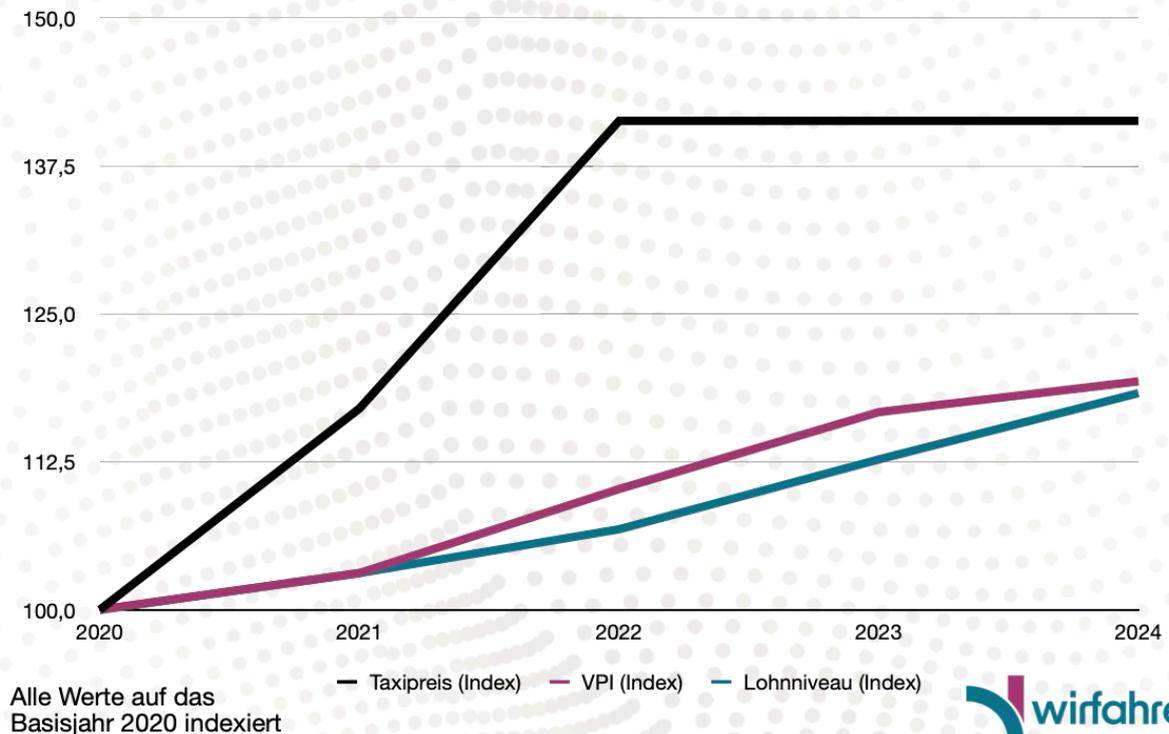
die Ukraine, sind seitdem aber wieder spürbar gefallen³ - anders als die Taxipreise in Hannover.



Und auch die Einkommen sind seit 2020 deutlich langsamer gestiegen als der Taxitarif. Eine durchschnittliche Taxifahrt zehrt damit also einen immer größeren Anteil des Einkommens auf. Vor diesem Hintergrund ist es wenig verwunderlich, dass Taxiunternehmen auch in Hannover einen Rückgang an Aufträgen beklagen.

³Siehe die statistische Erhebung des ADAC, <https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/deutschland/kraftstoffpreisentwicklung/>

Entwicklung von Taxipreisen, VPI und Lohnniveau 2020 - 2024



Dabei ließe sich durchaus der Erfolg der Mietwagen auch auf das Taxi übertragen: So bieten Mietwagen nicht nur durch ihren hohen Grad an Digitalisierung große Komfortgewinne für Konsumenten, z.B. in Form von standardisierter Akzeptanz von Kartenzahlung – etwas, was die Taxibranche durchaus adaptieren könnte –, sondern können bei den Mietwagen durch flexible Preise auch eine wesentlich höhere Auslastung als bei Taxis erzielen. Diese Effizienzgewinne geben die Mietwagen in Form von geringeren, erschwinglichen Preisen an Konsumenten weiter.

Als Reaktion auf diese Entwicklungen sollte die Stadt Hannover daher erwägen, bei Bestellfahrten den Preiskorridor für Taxis deutlich auszuweiten.

Fazit

Die Auswertung zeigt: Taxifahren in Hannover ist weit überdurchschnittlich teurer geworden – und zwar nicht nur im Verhältnis zu allgemeinen Verbraucherpreisen, sondern auch zu den Einkommen. Damit ist das Taxi vom Alltagsverkehrsmittel zum Luxusgut geworden, das sich Hannoveraner immer weniger leisten können. Für eine Stadt, die auf attraktive und sichere Mobilitätsoptionen und eine sinnvolle Ergänzung des ÖPNV angewiesen ist, wirft diese Entwicklung Fragen nach sozialer Verträglichkeit auf. Darunter leiden nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, auch Tourismus und Gastronomie ist mit den hohen Preisen nicht geholfen. Wer immer mehr Geld für eine Taxifahrt ausgeben muss, spart am Ende beim Reisen, Essen gehen oder bei der Übernachtung. Angesichts dessen drängt sich die Frage auf: Kann sich Hannover so hohe Taxipreise noch leisten? Oder sollte über eine deutliche Flexibilisierung der Taxipreise gegengesteuert werden, um Konsumenten zu entlasten und das Taxi nachhaltig aufzustellen?

Kontakt:

wirfahren – Initiative Mietwagen-Services

Telefon: +49155 63482043

E-Mail: kontakt@wirfahren.de

Preistabelle Taxitarifordnung Hannover

Jahr	Mindestpreis	p_{km}	Fahrpreis
2004	2,30	1,25	15,20
2005	2,30	1,25	15,20
2006	2,30	1,25	15,20
2007	2,50	1,35	16,30
2008	2,50	1,35	17,10
2009	2,50	1,35	17,10
2010	2,50	1,35	17,10
2011	2,80	1,50	18,10
2012	2,80	1,50	19,20
2013	2,80	1,50	19,20
2014	2,80	1,50	19,20
2015	3,30	1,70	23,00
2016	3,30	1,70	23,00

2017	3,30	1,70	23,00
2018	3,30	1,70	23,00
2019	3,60	1,90	23,00
2020	3,60	1,90	23,00
2021	3,60	1,90	26,90
2022	4,30	2,20	32,50
2023	4,50	2,40	32,50
2024	4,50	2,40	32,50
2025	4,50	2,40	32,50 ⁴

Datengrundlagen

I. Taxitarifordnungen

Beschlossene Ratsvorlagen der Stadt Hannover:

- **Beschlussdrucksache Nr. 2519/2003, 2003**
- **Beschlussdrucksache Nr. 0147/2007, 2007**
- **Beschlussdrucksache Nr. 0668/2008, 2008**
- **Beschlussdrucksache Nr. 1129/2011 N1, 2011**
- **Beschlussdrucksache Nr. 2759/2012, 2012**
- **Beschlussdrucksache Nr. 2135/2014, 2014**
- **Beschlussdrucksache Nr. 0494/2021, 2021**
- **Beschlussdrucksache Nr. 1859/2022, 2022**
- **Beschlussdrucksache Nr. 1045/2025, 2025**

Alle Daten lassen sich im Ratsinformationssystem der Stadt Hannover abrufen.

II. Statistische Vergleichsdaten

- **Verbraucherpreisindex:** Datengrundlage ist der Verbraucherpreisindex, ermittelt für Deutschland in Jahren durch das Statistische Bundesamt, Statistikcode Code: 61111-0001. Abrufbar online in der GENESIS-Datenbank des Statistischen Bundesamtes unter <https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/61111/table/61111-0001>. Alle Werte indexiert auf den normierten Ausgangswert des Kalenderjahres 2020:
- **Einkommen:** Datengrundlage sind die Bruttomonatsverdienste als Zeitreihe für Deutschland von 1991 bis 2024 für vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, ermittelt durch das Statistische Bundesamt. Abrufbar online von destatis:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Verdienste-Branche-Berufe/Tabellen/liste-bruttomonatsverdienste.html#134694>

(letzte Änderung 19.05.2025).